Der Vorsitzende berichtet von einer Veranstaltung mit Herrn Michael Groschek Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW in Münster.

Zu der Veranstaltung waren 164 Vorsitzende der Seniorenvertretungen in NRW eingeladen.

Bezahlbares und altersgerechtes Wohnen wurde dort diskutiert. Soziale Wohnraumförderung steht für bezahlbaren Wohnraum durch günstige Mieten, barrierefreie Wohnungen, Gemeinschaftsräume für die Hausgemeinschaft, Gruppenwohnungen sowie Pflegewohnplätze im Mietwohnungsbau, Reduzierung von Barrieren in bestehenden Wohnungen, Umbau von bestehenden Pflegeeinrichtungen, energetische Sanierung von Pflegeeinrichtungen und altersgerechte Quartiersentwicklungen.

Um diese Ziele zu erreichen, stehen beim Ministerium bis 2017 jährlich 800 Millionen Euro zur Verfügung.

Er berichtet, dass die Stadt Köln beim Verkauf von Grundstücken an Investoren zur Bedingung macht, dass 30% des Wohnungsbaus sozial gefördert sein muss.

Herr Schmidt fragt nach, wie man in der Blumenstraße ein solches Projekt realisieren kann.

Herr Winterhagen gibt zu Bedenken, dass sich ein Kreis Interessierter zusammenfinden muss, damit ein Investor zugreift.